



Dienstag, 2. November 2021, 17 - 19 Uhr

Protokoll 7. AG Verkehr und Mobilität

Version: 1.3 / Stand: 18.02.2022, Moritz Mechtel, S.T.E.R.N.

Ort: Videokonferenz

Teilnahme: siehe Teilnahme-Liste

Agenda

- 1. Begrüßung und Aktuelles**
- 2. Stand Mobilitätskonzept Dragonerareal (LB1)**
- 3. Vorstellung Machbarkeit Verkehr Rathausblock (LB2)**
- 4. Hinweise und Rückmeldungen zu den Entwicklungsszenarien**
- 5. Ausblick und Termine**

1. Begrüßung und Aktuelles

- Moritz Mechtel (S.T.E.R.N. GmbH) begrüßt die Anwesenden.
- Die Tagesordnung sowie die üblichen Etikette-Regeln für die Videokonferenz werden vorgestellt.
- Die Videokonferenz wird zur Unterstützung der Protokollierung aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird nach Abschluss des Protokolls gelöscht. Von den Teilnehmenden gibt es dazu keine Einwände.
- Das Protokoll der AG vom 10. August 2021 wurde vor der Sitzung versandt. Rückmeldungen sind noch bis zum 12. November 2021 möglich.

2. Vorstellung des Mobilitätskonzeptes Dragonerareal

Das Mobilitätskonzept wurde in der AG Verkehr und Mobilität vorgestellt und erörtert. Das Konzept ist auf der Transparenzplattform verfügbar.



Herr Matthes (FB Stadtplanung) berichtet, dass ein Beschluss des Leitbildes (erster Teil des Konzeptes) durch den Zukunftsrat als gemeinsames Gremium der Kooperationspartner*innen im Modellprojekt geplant ist. Ein Beschluss steht noch aus und soll im Umlaufverfahren erfolgen. In dem zweiten Teil des Mobilitätskonzeptes schlägt das Bearbeitungsteam Maßnahmen vor, mit welchen die Ziele erreicht werden könnten.

3. Vorstellung Machbarkeit Verkehr im Rathausblock (LB2)

In einem zweiten Leistungsbaustein (LB) untersucht das Bearbeitungsteam von inno2grid, Interlink und spritzenkraft.berlin die umliegenden Straßen am Rathausblock. Nach der Bestandsaufnahme und einem Workshop am 31. August 2021 wurden Entwicklungsszenarien für die Großbeerenstraße, die Yorckstraße, den Mehringdamm und die Obentrautstraße entwickelt. Das Bearbeitungsteam stellt die Szenarien anhand einer Präsentation und eines Übersichtsplanes vor.

Großbeerenstraße

- Abhängen der Großbeerenstraße von der Yorckstraße - Schaffung eines kleinen Stadtplatzes nördlich der Yorckstraße
- Zufahrt für Entsorgung und Belieferung erlaubt (Poller)
- Platzbereich und alle Kreuzungsbereiche farblich gestalten bzw. aufpflastern
- Fahrradstraße
- Fahrbahnverengung und Erweiterung der Gehwegfläche (partizipative Gestaltung der frei werdenden Flächen mit Anwohner*innen)
- Reduzierung der Stellplätze

Rückmeldungen zur Großbeerenstraße

- Es wird ein höherer Vegetationsanteil im Seitenstreifen gefordert.
- Das „Abhängen“ der Großbeerenstraße (von der Yorckstraße) sei ein großer Eingriff. Es wird befürchtet, dass dies zu einem höheren Verkehrsaufkommen in der Möckernstraße und auf dem Mehringdamm führen könnte.
- An dem im Bereich des geplanten Stadtplatzes werden Konflikte zwischen Fahrradverkehr und Fußverkehr befürchtet.
- Es wird eine nördliche Fortführung der Fahrradstraße über das Betrachtungsgebiet hinaus angeregt.
- Es wird vorgeschlagen, die Großbeerenstraße auf Höhe der Wartenburgstraße abzuhängen, da dort ein Platzcharakter besonders wünschenswert wäre.
- Es wird darauf hingewiesen, dass am südlichen Ende ein hohes Lieferaufkommen (insb. Edeka) zu erwarten sei.



Obentrautstraße

- Abhängen vom Mehringdamm westlich der Ruhlsdorfer Str. (Zufahrt HWK, Kfz-Innung ermöglichen)
- Durchfahrt für Entsorgung ermöglichen (Poller)
- Zwischen Ruhlsdorfer Str. und Mehringdamm platzartige Gestaltung (i.S. einer Begegnungszone)
 - Aufenthaltsraum
 - Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer*innen
 - Geschwindigkeitsreduzierung
- Radverkehr auf Straße
- Entlang der Straße Gehwegvorstreckungen für Fußverkehr und BSR
- Reduzierung Stellplätze

Rückmeldungen zur Obentrautstraße

- Für den Kreuzungsbereich zum Mehringdamm sollte die Einmündung verengt und die Mittelinsel entfernt werden.
- Frau Frenkel (BIM) erklärt, dass für die Flächen vor dem Gretchen und der LPG noch nicht klar sei, ob diese öffentlich oder privat sein werden. Deshalb sei eine Einbeziehung schwierig.
- Es wird angeregt, Lieferzonen in der Obentrautstraße einzurichten.
- Es soll geprüft werden, ob die Obentrautstraße eine Fahrradstraße werden könnte.
- Die Ampel an der Kreuzung Obentrautstraße/Großbeerenstraße könnte zurückgebaut werden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass es einen Niveauunterschied zwischen Obentrautstraße und den Seitenräumen gibt. Diese müsste berücksichtigt werden.

Rückmeldungen zur Ruhlsdorfer Straße

- Es wird vorgeschlagen, die Ruhlsdorfer Straße als Fahrradverkehrsachse zum Tempelhofer Ufer zu ertüchtigen und den Fahrradverkehr durch das Dragonerareal zu führen. So könnte der Mehringdamm entlastet und Konflikte an der Zufahrt zum Gewerbehof verringert werden.
- Es wird eine Sperrung der Ruhlsdorfer Straße für den Lieferverkehr mit Wendemöglichkeit in Höhe der Obentrautstraße angeregt.
- Es wird vorgeschlagen, die Parkplätze von Querparken auf Längsparken zu ändern.

Mehringdamm

- Wegnahme der Parkspuren
- Neuordnung Radwegführung: geschützter Radstreifen auf einer Fahrspur
- Mehr Raum für Fußverkehr
- Qualifizierung Grünstreifen vor dem Finanzamt für Aufenthalt



- Auffahrt auf Dragonerareal nur von Süden kommend als Linksabbieger möglich; keine Rechtsabbieger aus Norden kommend
- Die Straßenbahnplanung konnte noch nicht berücksichtigt werden.

Rückmeldungen zum Mehringdamm

- In der Plandarstellung fehle die südliche Einfahrt in das Quartier.
 - o Die Einfahrt wird ergänzt. Auch hier soll (wie im Norden) nur das Linksabbiegen erlaubt sein.
- In der Blücherstraße sollte eine Platzsituation geschaffen werden.
- Die enge Führung der nördlichen Einfahrt auf das Dragonerareal so dicht am Finanzamtsgebäude wird kritisch gesehen (Vorschlag städtebaulicher Entwurf SMAQ et al).
- Herr Giedat (BIM) informiert, dass es voraussichtlich keinen Mitteldurchgang für den Fuß- und Fahrradverkehr am Finanzamt geben wird. Im Rahmen des Denkmalpflegeplanes wurden die Möglichkeiten geprüft. Ein Durchgang wäre schwer umsetzbar und mit hohen Kosten verbunden.

Yorckstraße

- Je Seite Reduzierung auf eine Pkw-Spur und extrabreite Kombi-Spur Rad und Bus
- Aufwertung der Mittelinsel und Anreicherung mit Funktionen, z.B. Imbiss, Skatepark, Sitzmöglichkeiten
- Eine extra breite Querung (LSA) vor dem Rathaus
- Platzcharakter vor dem Rathaus schaffen
- Anordnung Tempo 30

Rückmeldungen zur Yorckstraße

- Der Mittelstreifen sollte als grüner Bewegungs- und Aufenthaltsraum mit Boulevard-Charakter entwickelt werden. Eine Erweiterung der gastronomischen Angebote wird tlw. kritisch gesehen.
- Die Radverkehrsführung in der Hornstraße wird als unklar angesehen.
- Der Übergang zum Rathaus sollte auf Höhe von Riehmers Hofgarten erfolgen.
- Die Einfahrt zu den Rathaushöfen müsse sichergestellt werden.

4. Hinweise und Rückmeldungen zu den Entwicklungsszenarien

Die Rückmeldungen wurden für eine bessere Übersichtlichkeit unter TOP 3 dargestellt. Das Bearbeitungsteam bedankt sich für das Interesse und prüft die Anregungen für eine Übernahme oder Anpassung der Entwicklungsszenarien.

5. Ausblick und Termine

In der nächsten Sitzung der AG Verkehr und Mobilität sollen Ergebnisse zur Machbarkeit Verkehr Rathausblock (LB2) vorgestellt werden.